



Planzeichenerklärung:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Straßenbegrenzungslinie
- Verkehrsfläche
- Öffentliche Parkfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Überbaubare Grundstücksfläche
- Baugrenze
- Allgemeines Wohngebiet
- Mischgebiet
- Gewerbegebiet
- Beschränktes Gewerbegebiet
- Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
- Grundflächenzahl
- Geschäftszahl
- Offene Bauweise
- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Anordnung von Planzeichen
- Sichtdreieck
- Flächen für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern gemäß § 9 (1) Nr. 15 BBauG

Textliche Festsetzungen:
 Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über Fahrbahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.
 Im beschränkten Gewerbegebiet -GE'- gemäß § 8 Abs. 4 BauNVO sind nur solche Betriebe zulässig, die im Mischgebiet im Sinne des § 6 BauNVO zugelassen sind.
 Zufahrten im Bereich des Pflanzgebietes sind zulässig d.h. je Grundstück 1 Zufahrt bis zu einer max. Breite von 5,00m.

Hinweise:
 Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen als ein Viereck in etwa örtlich abgesteckt werden.

Landkreis Nienburg - Weser
 Gemeinde
STOLZENAU
 Bebauungsplan Nr. 2
 „GROSSE GEEST“
 (1. ÄNDERUNG)
 in der Flur 4
 Maßstab 1:1000

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulichen Verhältnisse, baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom: 8.8.1975 21.9.1976).
 Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
 Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich.
 Nienburg (Weser), den 24.9.1976

30. Nov. 1976
 Katasteramt

Der Rat der Gemeinde STOLZENAU hat in seiner Sitzung am 15.06.1976 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
 Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 28.06.1976 ortsüblich durch öffentlichen Aushang bekanntgemacht.
 Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 21.07.1976 bis 23.08.1976 öffentlich ausgelegen.

STOLZENAU, den 24.08.1976
 Der Bürgermeister

 Der Gemeindedirektor

Der vom Rat der Gemeinde STOLZENAU in der Sitzung vom 22.9.1976 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214/1-1254176 vom heutigen Tage genehmigt.

HANNOVER, den 6. JUNI 1977
 Der Regierungspräsident in Hannover
 im Auftrage:

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom LANDKREIS NIENBURG/WESER NIENBURG/WESER, den 16.9.1974
 DER OBERKREISDIREKTOR
 HOCHBAUABTEILUNG
 IM AUFTRAGE

Der Rat der Gemeinde STOLZENAU hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 22.09.1976 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzungsplan beschlossen.

STOLZENAU, den 22.09.1976
 Der Bürgermeister

 Der Gemeindedirektor

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am 27. Juli 1977 durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.

Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG bei der Gemeinde - Verwaltung ab 27. Juli 1977 öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.
 Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.
 STOLZENAU, den 28. Juli 1977